

Neue Raumgestaltungen im Parlamentsgebäude : Architekt : Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern

Autor(en): **Ott, Jakob**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 11: **Bauten des Bundes**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Raumgestaltungen im Parlamentsgebäude

Architekt: Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern



1



2



3

Bereits am Anfang dieser Publikation wurde in Wort und Bild darauf hingewiesen, daß die Baudirektion sich auch mit Renovationen der Bundeshäuser in Bern befassen und die Räume der Zeit anzupassen hat. So erhielt das Prunkstück des Parlamentsgebäudes, die Wandelhalle, ein neues Gesicht (vgl. früherer Zustand, Seite 414). Die reiche Decke mit Malereien und die mit Stucco Lustrò imitierten «Marmorwände» wurden nicht geändert. Dagegen entfernte man einen Teil der eingebauten Sofas, deren verfärbtes Holzwerk in stumpfem Grau nachgebeizt und deren Polsterung in leuchtend rotem Stoff ersetzt wurde. Neue Vorhänge in einfacherer Drappierung und Einzeltesspische in heller Naturwolle wurden unter die gelockert aufgestellten Sitzgruppen verteilt. Des Parketts mit gebogenen Friesen wegen – eine einmalige handwerkliche Leistung – wurde auf einen Spannteppich verzichtet. Die Sitzgruppen sind aufgeteilt in kleine Rechteckische oder große Rundische mit Sitzmobiliar aus schwarzgrau patinierten Bronze-
profilen und leichter, stumpfblauer Stoffpolsterung (Design: Jürg Bally, Zürich). Genormte Pflanzenträger aus Eternit wurden vom Bundesgärtner mit ausgewählten Pflanzen bedacht. Die Bundespalmen hat man endlich entfernt. Die Neubestückung dieses schönen Raumes mit der einzigartigen Aussicht auf die Alpen wirkt befreiend.

Unter der Wandelhalle liegt die Bibliothek. Hier mußte besonders auf eine ruhige Atmosphäre geachtet werden. Das verfärbte Eichenholz von Wänden und Decken wurde hell aufgearbeitet, als handwerkliches Dokument jedoch unverändert belassen. Die alten Büchergestelle, welche fast bis zur Decke reichten, wurden durch neue ersetzt, niedriger und zu Nischen vereinigt. Die Fronten können mit Anschlagbrettern geschlossen werden, zum Beispiel für Planausstellungen dienend. An den Enden des Raumes sind Raumabschlüsse aus Spiegelglas, mit eingesetzten Vollglastüren. Hier wurde der Boden mit einem schalldämpfenden grauen Spannteppich belegt. Ein wiederum mit Glaswand abgetrennter kleiner Raum ist als Ruheraum für die Parlamentsmitglieder bestimmt. Die Polstermöbel geben einen Wechsel von flaschengrünem Stoffbezug und Sofas, mit Ecossais bezogen.

Jakob Ott

1
Wandelhalle
Les pas-perdus
Lobby

2, 3
Bibliothek
La bibliothèque
Library

Photos: F. Meyer-Henn, Bremgarten-Bern